

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-01-101-1	Wahlpflicht

Modultitel	Wissen und Macht I
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Wissen und Macht I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Wissen und Macht I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Wissen und Macht I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft • Wahlpflicht M.A. Hörfunk • Wahlpflicht Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einsicht in Herrschaftsmechanismen, Aufklärungsideale und Wissenssysteme, Auseinandersetzung mit demokratietheoretischen Fragen • Einsicht in historische Prozesse der Machtbildung und -konzentration.
Inhalt	<p>Wissen und Macht hängen eng miteinander zusammen, das erkennt schon Thomas Hobbes (den viele als Begründer der modernen Politikwissenschaft ansehen) Mitte des 17. Jahrhunderts. In der Moderne sind die Organisation der Macht und das Wissen, das sie begründen soll, immer umstritten, das zeigen schon die Auseinandersetzungen um Diktatur oder Demokratie, um Religion oder Säkularisierung.</p> <p>Die Zusammenhänge von Macht und Wissen lassen sich nach vielfältigen Gesichtspunkten analysieren: sie sind nicht nur unterschiedlich institutionalisiert und legitimiert, sie hängen ab vom Stand der Technik (heute etwa: genetische Codes), durchlaufen wechselnde Konjunkturen (Friedenszeiten oder Ernstfälle), sind auf verschiedene Zwecke hin ausgerichtet (Überwachung, Erziehung oder Mobilisierung von Menschen).</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen**Modulprüfung: Projektarbeit***Prüfungsvorleistung: Testat in der Vorlesung*

	Vorlesung "Wissen und Macht I" (2SWS)
	Seminar "Wissen und Macht I" (2SWS)
	Übung "Wissen und Macht I" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-01-105-1	Wahlpflicht

Modultitel	Identität und Repräsentation I
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Identität und Repräsentation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Identität und Repräsentation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Identität und Repräsentation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft • Wahlpflicht M.A. Hörfunk • Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Einsicht in die theoretische, künstlerische oder machtpolitische Konstruktion von Gleichheit und Differenz, Integration und Marginalisierung, Privilegierung und Benachteiligung samt ihren Effekten für Politik und Gesellschaft
Inhalt	Wer „wir“ sind, hängt davon ab, wie „wir“ repräsentiert werden. Unterschiede wie schwarz und weiß, Deutscher oder Europäer, Mann und Frau sind weder einfach naturgegeben noch Resultate privater (Selbst-) Zuschreibung. Sie werden vielmehr sozial „konstruiert“, medial verbreitet und politisch gegebenenfalls durchgesetzt. Nicht zuletzt ist die Wissenschaft (neben Kunst und Pädagogik) an der Fabrikation derartiger Identitäts-Vorstellungen beteiligt. Weil Repräsentationsprozesse immer Gemeinschaftsleistungen sind, liegt es nahe, nach den gesellschaftlichen Effekten einer (Stereo-) Typenbildung (wie etwa „der Ausländer“) zu fragen: Wen meinen sie, wer gehört nicht dazu? Oder: Wer (welche „Rasse“?) wird wem über- bzw. untergeordnet? Oder ganz alltäglich: Welche Berufe stehen wem faktisch offen?
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen**Modulprüfung: Projektarbeit***Prüfungsvorleistung: Testat in der Vorlesung*

	Vorlesung "Identität und Repräsentation I" (2SWS)
	Seminar "Identität und Repräsentation I" (2SWS)
	Übung "Identität und Repräsentation I" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-01-110-1	Wahlpflicht

Modultitel	Wissen und Macht II
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Wissen und Macht II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Wissen und Macht II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Wissen und Macht II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft • Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde • Wahlpflichtmodul M.A. Hörfunk Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einsicht in Herrschaftsmechanismen, Aufklärungsideale und Wissenssysteme, Auseinandersetzung mit demokratietheoretischen Fragen • Einsicht in historische Prozesse der Machtbildung und -konzentration.
Inhalt	<p>Wissen und Macht hängen eng miteinander zusammen, das erkennt schon Thomas Hobbes (den viele als Begründer der modernen Politikwissenschaft ansehen) Mitte des 17. Jahrhunderts. In der Moderne sind die Organisation der Macht und das Wissen, das sie begründen soll, immer umstritten, das zeigen schon die Auseinandersetzungen um Diktatur oder Demokratie, um Religion oder Säkularisierung.</p> <p>Die Zusammenhänge von Macht und Wissen lassen sich nach vielfältigen Gesichtspunkten analysieren: sie sind nicht nur unterschiedlich institutionalisiert und legitimiert, sie hängen ab vom Stand der Technik (heute etwa: genetische Codes), durchlaufen wechselnde Konjunkturen (Friedenszeiten oder Ernstfälle), sind auf verschiedene Zwecke hin ausgerichtet (Überwachung, Erziehung oder Mobilisierung von Menschen).</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen**Modulprüfung: Projektarbeit***Prüfungsvorleistung: Testat in der Vorlesung*

	Vorlesung "Wissen und Macht II" (2SWS)
	Seminar "Wissen und Macht II" (2SWS)
	Übung "Wissen und Macht II" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-01-114-1	Wahlpflicht

Modultitel	Identität und Repräsentation II
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Identität und Repräsentation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Identität und Repräsentation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Identität und Repräsentation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft • Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde • Wahlpflichtmodul M.A. Hörfunk Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Einsicht in die theoretische, künstlerische oder machtpolitische Konstruktion von Gleichheit und Differenz, Integration und Marginalisierung, Privilegierung und Benachteiligung samt ihren Effekten für Politik und Gesellschaft
Inhalt	Wer „wir“ sind, hängt davon ab, wie „wir“ repräsentiert werden. Unterschiede wie schwarz und weiß, Deutscher oder Europäer, Mann und Frau sind weder einfach naturgegeben noch Resultate privater (Selbst-) Zuschreibung. Sie werden vielmehr sozial „konstruiert“, medial verbreitet und politisch gegebenenfalls durchgesetzt. Nicht zuletzt ist die Wissenschaft (neben Kunst und Pädagogik) an der Fabrikation derartiger Identitäts-Vorstellungen beteiligt. Weil Repräsentationsprozesse immer Gemeinschaftsleistungen sind, liegt es nahe, nach den gesellschaftlichen Effekten einer (Stereo-) Typenbildung (wie etwa „der Ausländer“) zu fragen: Wen meinen sie, wer gehört nicht dazu? Oder: Wer (welche „Rasse“?) wird wem über- bzw. untergeordnet? Oder ganz alltäglich: Welche Berufe stehen wem faktisch offen?
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Projektarbeit	
<i>Prüfungsvorleistung: Testat in der Vorlesung</i>	
	Vorlesung "Identität und Repräsentation II" (2SWS)
	Seminar "Identität und Repräsentation II" (2SWS)
	Übung "Identität und Repräsentation II" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-02-101-1	Wahlpflicht

Modultitel	Grundzüge der Soziologie I
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht für B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie • Wahl für M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management • Wahl für M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa • Wahlpflicht für M.A. Hörfunk <p>Das Modul ist Voraussetzung für das weiterführende Modul "Grundzüge der Soziologie II" (104) und die Module "Spezieller Schwerpunkt I" (105) und "Spezieller Schwerpunkt II" (107)</p>
Ziele	<p>Das Modul macht deutlich, welche Argumentations- und Arbeitsweisen die empirische Soziologie bei der Erklärung sozialer Phänomene verwendet. Studierende lernen soziale Phänomene klar strukturiert zu analysieren, Wertungen und Sachaussagen scharf zu trennen, die Bedeutung der Modellbildung und deduktiven Analyse ebenso zu würdigen wie den unverzichtbaren Zusammenhang zwischen Theorie und Empirie.</p>
Inhalt	<p>Einführung in die Aufgaben, Fragestellungen und Arbeitsweisen der Soziologie. Dabei werden einige wichtige sozialtheoretische Perspektiven und Grundbegriffe (z.B. soziales Handeln, Rationalität des Handelns, soziale Beziehungen, Konflikt und Kooperation, Gruppe, soziales Netzwerk, Macht und Herrschaft, Markt, Organisation und Bürokratie, Gesellschaft, sozialer Wandel) vorgestellt und eingeübt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, gegebenenfalls auf der Lernplattform
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2SWS)
Prüfungsvorleistung: (Hausarbeit in der Übung)	Übung "Grundzüge der Soziologie I" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-02-102-1	Wahlpflicht

Modultitel	Statistik
Empfohlen für:	1.–2. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Statistik I/1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Übung "Statistik I/1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Vorlesung "Statistik I/2" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Übung "Statistik I/2" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Computerpraktikum "Statistik I/1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Computerpraktikum "Statistik I/2" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie • Wahlpflicht M.A. Hörfunk <p>Es vermittelt eine Grundbildung in Methoden der empirischen Sozialforschung zusammen mit den Modulen "Methoden" (103) und "Statistik II" (106); es sollte parallel zum Modul "Methoden" (103) besucht werden.</p>
Ziele	<p>Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse im Umgang mit statistischen Ergebnissen und Verfahrensweisen („statistical literacy“). Sie lernen, wie statistische Angaben in Medien zustande kommen und kritisch hinterfragt werden können. Sie erlangen Kompetenzen darin, wie grundlegende deskriptive Maßzahlen zur Beschreibung von Daten berechnet und interpretiert werden, und wie selbst erhobene Daten computergestützt ausgewertet werden können. Darüber hinaus lernen sie die Aussagekraft von mit Stichproben ermittelten statistischen Ergebnissen zu beurteilen.</p>
Inhalt	<p>Das Modul führt in folgende statistische Themenbereiche ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • deskriptive statistische Maßzahlen für univariate und bivariate Verteilungen, • Zusammenhangsmaße für Kreuztabellen und metrische Variable, • statistischer Repräsentativität, zentraler Grenzwertsatz, • Genauigkeit statistischer Aussagen, Konfidenzintervalle, • grafische Ausgabe und Skalierung der Ergebnisse, • Verarbeitung von statistischen Daten im Computer mit dem Programm SPSS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, gegebenenfalls auf der Lernplattform
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Übungsschein (jeweils in den Übungen))</i>	Vorlesung "Statistik I/1" (1SWS)
	Übung "Statistik I/1" (1SWS)
	Vorlesung "Statistik I/2" (1SWS)
	Übung "Statistik I/2" (1SWS)
	Computerpraktikum "Statistik I/1" (1SWS)
	Computerpraktikum "Statistik I/2" (1SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-04-207-1	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte des sozialen Handelns und der kulturellen Praktiken in modernen Gesellschaften (18.-20. Jh.)
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Kulturwissenschaften
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte des sozialen Handelns und der kulturellen Praktiken in modernen Gesellschaften" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 130 h • Seminar "Geschichte des sozialen Handelns und der kulturellen Praktiken in modernen Gesellschaften" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 170 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Kulturwissenschaften • Wahlpflicht M.A. Hörfunk • Wahlpflichtmodul M.A. Communication Management Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Die Studierenden lernen und verwenden kulturhistorisch vergleichende Perspektiven und Arbeitstechniken.
Inhalt	Die Vorlesung bietet eine systematische Vertiefung der Fragestellungen, Ansätze und Probleme der vergleichenden Kultur- und Sozialgeschichte. Sie konzentriert sich auf die Geschichte von Arbeit und Beruf, Konsum und Lebensführung sowie Wissenschaft, Bildung und Kunst in Europa. Das Seminar ist inhaltlich an der Vorlesung ausgerichtet und mit dieser verzahnt, es hat die Struktur eines themenfeldzentrierten Kurses und vertieft bestimmte historische Problemfelder. In Vorbereitung auf den Studienabschluss ist es stärker forschungsbezogen ausgerichtet.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~kuwi/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Geschichte des sozialen Handelns und der kulturellen Praktiken in modernen Gesellschaften" (2SWS)
	Seminar "Geschichte des sozialen Handelns und der kulturellen Praktiken in modernen Gesellschaften" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-05-104-1	Wahlpflicht

Modultitel	Journalistik
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Grundlagen der Journalistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Informationsbeschaffung und -verarbeitung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar/ Übung "Einführung in das journalistische Arbeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft • M.A. Hörfunk
Ziele	Das Modul vermittelt die grundlegenden Strukturen und Funktionen des Journalismus. Es wird erlernt, wie Materialien beschafft, deren Aussagecharakter überprüft, wie Personen befragt und wie die Rechercheergebnisse ausgewertet und durch Formen der Aussagenpräsentation in Text und Bild umgesetzt werden.
Inhalt	Das Modul führt grundlegend in die Journalistik ein. Journalistik wird als wissenschaftliche, das Erfahrungswissen der Medienpraxis integrierende Disziplin vorgestellt. Journalismus und das journalistische System werden unter dem Blickwinkel ihrer Funktion als Hersteller von Öffentlichkeit analysiert. Das Modul vermittelt des Weiteren die grundlegenden journalistischen Arbeitsweisen. Dazu gehören zum einen die theoretischen und praktischen Grundlagen journalistischer Informationsbeschaffung und -überprüfung. Zum anderen bezieht sich das Modul auf den funktions- und mediengerechten Gebrauch der journalistischen Darstellungsformen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~kmw/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Grundlagen der Journalistik" (2SWS)
	Vorlesung "Informationsbeschaffung und -verarbeitung" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar/ Übung "Einführung in das journalistische Arbeiten" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-05-105-1	Wahlpflicht

Modultitel **Medienwissenschaft**

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Medienwissenschaft/Medienkultur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Medienpädagogik – Praxis und Forschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Buchwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

Das Modul ist Pflichtbestandteil des B.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft.

- M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft

Ziele

Es werden ausgehend von den Disziplinen Medienwissenschaft, Medienpädagogik und Buchwissenschaft die verschiedenen Medien in ihrer Form, ihrer Genese, ihren Forschungszugängen und dem praktischen Umgang vermittelt. Die wissenschaftlichen Grundbegriffe der Medienwissenschaft werden erlernt und die Medien in inhaltlich-programmatischer, ästhetischer, pädagogischer und ökonomischer Hinsicht vorgestellt. Es findet damit verbunden eine Einführung in wissenschaftliche Analyseverfahren und praktische Methoden statt.

Inhalt

Im ersten Modulschwerpunkt „Medienwissenschaft und Medienkultur“ wird in folgende Themenfelder der Medienwissenschaft eingeführt: Entwicklung der Medienwissenschaft als Teildisziplin der Kommunikationswissenschaft; Geschichte von Film, Hörfunk, Fernsehen und „neuen (digitalen) Medien“ sowie deren produktions-, produkt- und rezeptionsästhetische Spezifika, Genres und Dramaturgien; Forschungsmethoden und -quellen; Film-, Fernseh- und WWW-Analyse; Individualisierung, Regionalisierung, Globalisierung und deren mediale Entwicklungsperspektiven.

Der zweite Schwerpunkt „Medienpädagogik in Praxis & Forschung“ gibt ausgehend von der Geschichte und verschiedenen Ansätzen der Medienpädagogik einen umfassenden Einblick in die Bereiche und Aufgaben der Medienpädagogik (Medienerziehung, Mediendidaktik, reflexiv-praktische Medienarbeit). Das Zentrale aller medienpädagogischen Bemühungen – die Medienkompetenz – wird aus theoretischer und praktischer Sicht erörtert. Darüber hinaus wird in das medienpädagogische Forschungsfeld in Theorie und Praxis sowie in den Jugendmedienschutz eingeführt.

Der dritte Schwerpunkt des Moduls „Buchwissenschaft“ integriert das traditionelle Medium Buch in das herkömmliche Ensemble der medienwissenschaftlichen Gegenstände, das von der Zeitung und Zeitschrift im 17. Jahrhundert bis zu Internet und Multimedia heute reicht. Die Buchwirtschaftslehre entfaltet die ökonomischen Grundlagen für den herstellenden und den verbreitenden Buchhandel, also für Verlage, Zwischenbuchhandel und Sortiment.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~kmw/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Medienwissenschaft/Medienkultur" (2SWS)
	Vorlesung "Medienpädagogik – Praxis und Forschung" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Buchwissenschaft" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-05-301	Pflicht

Modultitel	Grundlagen der Kommunikation und Interaktion
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Informationsbeschaffung und -verarbeitung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Mediendidaktik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Kommunikations- und Medienethik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Internationale Kommunikation und Kommunikationspolitik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist Pflichtbestandteil des M.A. Hörfunk.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflicht M.A. Journalistik, M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaften, M.A. Communication Management
Ziele	Grundlagen journalistischer Informationsbeschaffung und -überprüfung, eines ethisch begründeten beruflichen Handelns, der Interaktion zwischen den gesellschaftlichen Systemen, insbesondere der Wirtschaft, sowie interkultureller Kommunikation und internationaler Kommunikationspolitik werden vermittelt.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung und -verarbeitung • Mediendidaktik <p>Eine der beiden folgenden Veranstaltungen wird gewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikations- und Medienethik • Internationale Kommunikation und Kommunikationspolitik <p>Es werden grundlegende Ethikvorstellungen medialen und journalistischen Handelns, ihre Umsetzbarkeit und Institutionalisierung sowohl theoretisch als auch an historischen wie auch an aktuellen Beispielen behandelt. Dabei steht die Frage im Zentrum, welche Rahmenbedingungen bzw. Faktoren Einfluss auf die journalistische Aussagenproduktion nehmen. Besonderer Wert wird auf die Qualifikation zur unabhängigen Kooperation mit dem Bereich der Ökonomie gelegt. Schließlich wird sich mit kommunikations- und medienpolitischen Aktivitäten von Staaten, Staatengruppen und (internationalen) Organisationen sowie mit interkultureller Kommunikation auseinandergesetzt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~kmw/

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Von den Seminare "Internationale Kommunikation und Kommunikationspolitik" und "Kommunikations- und Medienethik" muss eines belegt werden.

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Informationsbeschaffung und -verarbeitung" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Mediendidaktik" (2SWS)
	Seminar "Kommunikations- und Medienethik" (2SWS)
	Seminar "Internationale Kommunikation und Kommunikationspolitik" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-05-302	Pflicht

Modultitel	Arbeitsweisen des Radiojournalismus
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Recherchieren" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Moderieren" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Subjektive Darstellungsformen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtbestandteil des M.A. Hörfunk. • Pflicht M.A. Journalistik.
Ziele	Das Modul vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten journalistischer Informationsbeschaffung und -verarbeitung. Darüber hinaus werden sprachlich-stilistische Kompetenzen für journalistische Darstellungs- und Präsentationsweisen erlangt.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Recherchieren • Moderieren • Subjektive Darstellungsformen <p>Das Modul vermittelt grundlegende Arbeitsweisen im Radiojournalismus. Es wird eine Übersicht über Recherchierv Verfahren gegeben und erlernt, wie Rechercheergebnisse ausgewertet werden. Des Weiteren werden hörfunkspezifische Interview-, Befragungs- und Moderationstechniken erlernt, die notwendigen Vermittlungskompetenzen sowie didaktische und rhetorische Fähigkeiten geschult. Die unterschiedlichen Darstellungsformen, insbesondere subjektive und objektorientierte, werden vermittelt und erprobt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~kmw/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Übungsaufgaben, mit Wichtung: 1	Seminar "Recherchieren" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Moderieren" (2SWS)
	Seminar "Subjektive Darstellungsformen" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-01-102-1	Wahlpflicht

Modultitel	Politik und Organisation I
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Politik und Organisation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Politik und Organisation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Politik und Organisation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft • Wahlpflicht M.A. Hörfunk • Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigung mit Theorie und Praxis der Organisation • Einsicht in das Spannungsverhältnis von Bürokratie und Demokratie • Auseinandersetzung mit dem Wandel resp. Verfall demokratischer Regierungssysteme
Inhalt	<p>Interessen oder Programme sind nur artikulations- und durchsetzungsfähig, wenn ihre Protagonisten sich organisieren können. Diese Fähigkeit ist freilich ungleich verteilt, und diese Ungleichheit wirkt umso stärker, je weiter sich die Entscheidungsebene von der „Basis“ entfernt. Schon im Nationalstaat ist das Verhältnis zwischen Bürokratie, Parlament, Partei und Bürger problematisch; erst recht stellt die Entwicklung hin zu supranationalen Regimen (nach Art der EU) westliche Demokratien vor besondere Herausforderungen: verdanken sie doch ihre Legitimität, vielleicht auch Stabilität dem Anspruch, wenn schon nicht „durch“, so doch „für das Volk“ da zu sein. Offen ist, ob es Ersatzstrukturen gibt, die das Organisations- und Demokratiedefizit wettmachen können. Andererseits gilt unbestritten, dass Politik zunehmend mit Problemen konfrontiert ist, die sich nationalstaatlich nicht mehr bewältigen lassen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen**Modulprüfung: Klausur 90 Min.***Prüfungsvorleistung: Testat im Seminar*

	Vorlesung "Politik und Organisation I" (2SWS)
	Seminar "Politik und Organisation I" (2SWS)
	Übung "Politik und Organisation I" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-01-106-1	Wahlpflicht

Modultitel	Globalisierung und Ökonomisierung I
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Globalisierung und Ökonomisierung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Globalisierung und Ökonomisierung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Globalisierung und Ökonomisierung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul für B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft • Wahlpflicht M.A. Hörfunk • Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Einsicht in die vielfältigen Probleme der durch Globalisierung ausgelösten Transnationalisierung von Politik, Gesellschaft, Kultur und Kommunikation
Inhalt	Globalisierung und Ökonomisierung sind zwei Tendenzen, die Hand in Hand gehen: je mehr sich ökonomische Beziehungen aus der „Volkswirtschaft“ heraus lösen, desto weniger gelingt es den nationalen Staaten, ihre „Innenpolitik“ nach selbstgesetzten Standards des Fortschritts, der Wohlfahrt oder Gerechtigkeit zu organisieren. Als Reaktion darauf entstehen – jenseits regionaler Zusammenschlüsse nach Art der EU – zunehmend globale Regime (G7, Kyoto-Protokoll etc.). Mit ihrer Hilfe sollen die auftretenden Steuerungsdefizite bewältigt werden (Kontrolle des Kapitalverkehrs, der Handelsbeziehungen, von Arbeitsbeziehungen, der Kommunikationsströme usw.). Parallel entstehen als Folge der globalisierten Wirtschaft weltweite Bewegungen mit kultureller Sprengkraft (Bsp.: Migration) oder politischer Brisanz (Bsp.: Attac) von bisher unbekannten Ausmaßen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen**Modulprüfung: Klausur 90 Min.***Prüfungsvorleistung: Testat im Seminar*

	Vorlesung "Globalisierung und Ökonomisierung I" (2SWS)
	Seminar "Globalisierung und Ökonomisierung I" (2SWS)
	Übung "Globalisierung und Ökonomisierung I" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-01-111-1	Wahlpflicht

Modultitel	Politik und Organisation II
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Politik und Organisation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Politik und Organisation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Politik und Organisation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft • Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde • Wahlpflichtmodul M.A. Hörfunk Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigung mit Theorie und Praxis der Organisation • Einsicht in das Spannungsverhältnis von Bürokratie und Demokratie • Auseinandersetzung mit dem Wandel resp. Verfall demokratischer Regierungssysteme
Inhalt	<p>Interessen oder Programme sind nur artikulations- und durchsetzungsfähig, wenn ihre Protagonisten sich organisieren können. Diese Fähigkeit ist freilich ungleich verteilt, und diese Ungleichheit wirkt umso stärker, je weiter sich die Entscheidungsebene von der „Basis“ entfernt. Schon im Nationalstaat ist das Verhältnis zwischen Bürokratie, Parlament, Partei und Bürger problematisch; erst recht stellt die Entwicklung hin zu supranationalen Regimen (nach Art der EU) westliche Demokratien vor besondere Herausforderungen: verdanken sie doch ihre Legitimität, vielleicht auch Stabilität dem Anspruch, wenn schon nicht „durch“, so doch „für das Volk“ da zu sein. Offen ist, ob es Ersatzstrukturen gibt, die das Organisations- und Demokratiedefizit wettmachen können. Andererseits gilt unbestritten, dass Politik zunehmend mit Problemen konfrontiert ist, die sich nationalstaatlich nicht mehr bewältigen lassen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen**Modulprüfung: Klausur 90 Min.***Prüfungsvorleistung: Testat im Seminar*

	Vorlesung "Politik und Organisation II" (2SWS)
	Seminar "Politik und Organisation II" (2SWS)
	Übung "Politik und Organisation II" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-01-115-1	Wahlpflicht

Modultitel	Globalisierung und Ökonomisierung II
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Globalisierung u. Ökonomisierung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Globalisierung u. Ökonomisierung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Globalisierung u. Ökonomisierung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft • Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde • Wahlpflichtmodul M.A. Hörfunk Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Einsicht in die vielfältigen Probleme der durch Globalisierung ausgelösten Transnationalisierung von Politik, Gesellschaft, Kultur und Kommunikation
Inhalt	Globalisierung und Ökonomisierung sind zwei Tendenzen, die Hand in Hand gehen: je mehr sich ökonomische Beziehungen aus der „Volkswirtschaft“ heraus lösen, desto weniger gelingt es den nationalen Staaten, ihre „Innenpolitik“ nach selbstgesetzten Standards des Fortschritts, der Wohlfahrt oder Gerechtigkeit zu organisieren. Als Reaktion darauf entstehen – jenseits regionaler Zusammenschlüsse nach Art der EU – zunehmend globale Regime (G7, Kyoto-Protokoll etc.). Mit ihrer Hilfe sollen die auftretenden Steuerungsdefizite bewältigt werden (Kontrolle des Kapitalverkehrs, der Handelsbeziehungen, von Arbeitsbeziehungen, der Kommunikationsströme usw.) Parallel entstehen als Folge der globalisierten Wirtschaft weltweite Bewegungen mit kultureller Sprengkraft (Bsp.: Migration) oder politischer Brisanz (Bsp.: Attac) von bisher unbekannten Ausmaßen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen**Modulprüfung: Klausur 90 Min.***Prüfungsvorleistung: Testat im Seminar*

	Vorlesung "Globalisierung u. Ökonomisierung II" (2SWS)
	Seminar "Globalisierung u. Ökonomisierung II" (2SWS)
	Übung "Globalisierung u. Ökonomisierung II" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-02-104-1	Wahlpflicht

Modultitel Grundzüge der Soziologie II

Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Grundzüge der Soziologie II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Grundzüge der Soziologie II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie • Wahlpflicht M.A. Hörfunk Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Studierende lernen theoretische Argumente klar zu strukturieren. Dabei werden Leistungen der Theoriebildung (Erklärung) und der Zusammenhang zwischen Theorien und empirisch prüfbar Hypothesen an Beispielen analysiert.
Inhalt	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die theoretischen Grundlagen der allgemeinen Soziologie, insbesondere die wichtigsten soziologischen Theorieprogramme der Gegenwart. Erklärungsleistungen dieser Theorien werden an exemplarischen empirischen Hypothesen und Anwendungen aufgezeigt. Dabei werden Anwendungen auf der Mikro- und der Makro-Ebene berücksichtigt.
Teilnahmevoraussetzungen	Modul "Grundzüge der Soziologie I" (06-02-101-1)
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, gegebenenfalls auf der Lernplattform
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 2	Vorlesung "Grundzüge der Soziologie II" (2SWS)
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Grundzüge der Soziologie II" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-02-206-3	Wahlpflicht

Modultitel	Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Das Modul ist Wahlpflichtmodul des M.A. Soziologie und offen für den Wahlbereich kooperierender M.A.-Studiengänge.
Ziele	Studierende sollen befähigt werden, Sozialstrukturen und ihren Wandel empirisch zu beschreiben und theoretisch zu erklären.
Inhalt	Das Modul untersucht Aspekte der Sozialstruktur (z.B. Ethnie, Bevölkerung, Familie, Bildung und Arbeitsmarkt) im Kontext des sozialen Wandels unter Anwendung soziologischer und ökonomischer Theorien sowie spezieller Methoden. Empirische Zusammenhänge werden unter Rückgriff auf Studien, die geeignete Umfragedaten verwenden, illustriert und diskutiert. Nach Möglichkeit soll auch eine international vergleichende Perspektive berücksichtigt werden. Studierende soll auch Gelegenheit zur Durchführung eigener Sekundäranalysen an verfügbaren Datensätzen gegeben werden (z.B. ALLBUS, SOEP).
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~sozio/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat im Seminar)</i>	Vorlesung "Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel" (2SWS)
	Seminar "Sozialstruktur im gesellschaftlichen Wandel" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-04-111-1	Wahlpflicht

Modultitel	Einführung in die Grundlagen des Kulturmanagements
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Kulturwissenschaften
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Grundlagen des Kulturmanagements" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 170 h • Übung "Grundlagen des Kulturmanagements" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 130 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Kulturwissenschaften • Wahlpflicht M.A. Hörfunk Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Durch die Vermittlung von Kenntnissen über den Kulturbetrieb und Techniken des Marketing soll auf das Praxisfeld des Kulturmanagement vorbereitet werden.
Inhalt	Kulturmanagement steht mit seiner Verbindung der Begriffe "Kultur" und "Management" für die Forderung einer verstärkten Integration der Methoden und Techniken des Managements in die Kulturarbeit. Die Ausbildung in "Kulturmanagement und -vermittlung" ist an der Verbindung theoretischer und berufspraktischer Inhalte orientiert und will explizit auf das Berufsfeld des Kulturmanagers vorbereiten. Die Vorlesung stellt eingangs das Selbstverständnis des Faches vor und vermittelt dann erste Einblicke in den Kulturbetrieb und dessen Rahmenbedingungen. Anschließend fokussiert sie auf das Kulturmarketing: Welchen speziellen Herausforderungen sieht sich das klassische Marketing im Kulturbetrieb gegenüber und wie ist diesen Besonderheiten Rechnung zu tragen? In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung vertiefend behandelt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~kuwi/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Übung "Grundlagen des Kulturmanagements" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die Grundlagen des Kulturmanagements" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-04-202-1	Wahlpflicht

Modultitel	Kultur- und Sozialphilosophie
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Kulturwissenschaften
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alle 2 Jahre im Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Kultur- und Sozialphilosophie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kultur- und Sozialphilosophie II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Kulturwissenschaften • Wahlpflicht M.A. Hörfunk Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung ins kulturphilosophische Denken • Auseinandersetzung mit verschiedenen disziplinären Perspektiven auf moderne kulturelle Sachverhalte • Einsicht in historische Zusammenhänge und Bedingungen
Inhalt	Kulturphilosophie fragt nach den Bedingungen der Möglichkeit von Kultur überhaupt: nach der 'Kulturalität' des Menschen, wie diese in Sprache, Mythos, Religion, Ethik, Kunst und Wissenschaften, aber auch in technischer und materieller Kultur zum Ausdruck kommt. Kulturkritik thematisiert unter den Stichworten Entfremdung, Sinnverlust, Tragödie der Kultur etc, dass die von den Menschen hervorgebrachte Kultur unter bestimmten Bedingungen auf das Individuum negativ zurückwirken kann (Sozialphilosophie).
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~kuwi/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (3 Wochen)	
	Seminar "Kultur- und Sozialphilosophie I" (2SWS)
	Seminar "Kultur- und Sozialphilosophie II" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-05-103-1	Wahlpflicht

Modultitel	Empirische Forschung I
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Publikumsforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Methoden der empirischen Kommunikations- und Medienforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Ausgewählte Methoden: Inhaltsanalyse oder Befragung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist Pflichtbestandteil des B.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflicht M.A. Communication Management, M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft, M.A. Journalistik • Wahlpflicht M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft
Ziele	Die Studierenden lernen, die Anwendungsmöglichkeiten der jeweiligen Methoden einzuschätzen, ein Problembewusstsein für ihre Anwendung zu entwickeln und die zugrunde liegende paradigmatische Struktur zu erkennen, um sie an unterschiedliche Forschungsfragen flexibel anpassen zu können.
Inhalt	Das Modul gibt einen Überblick über die empirische Publikumsforschung einschließlich der dabei verwendeten Methoden. Die wichtigsten empirischen Methoden zur Datenerhebung und Beweisführung (Inhaltsanalyse, Befragung, Experiment) werden sowohl im Überblick dargestellt und erklärt als auch im Seminar anhand einer konkreten Fragestellung geübt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~kmw/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Publikumsforschung" (2SWS)
	Vorlesung "Methoden der empirischen Kommunikations- und Medienforschung" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 2	Seminar "Ausgewählte Methoden: Inhaltsanalyse oder Befragung" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-05-108-1	Wahlpflicht

Modultitel	Normen und Recht
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Medienrecht I: Allgemeines Medienrecht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Medienrecht II: Spezielles Medienrecht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Kommunikationsethik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist Wahlbestandteil des B.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft und wird besonders Studierenden empfohlen, die den M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaften anschließen wollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • M.A. Communication Management, M.A. Journalistik, M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaften
Ziele	Vermittels dieser medienrechtlichen Grundkenntnisse sollen die Studierenden in der Praxis sowohl ihre eigenen Rechte und Pflichten als Publizisten als auch die Rechte der Rezipienten erkennen können. Darüber hinaus bekommen sie Grundlagen eines ethisch begründeten beruflichen Handelns vermittelt.
Inhalt	Das Modul führt in das allgemeine Medienrecht (Presse, Rundfunk, Film und neue Medien) sowie in das spezielle Medienrecht (z.B. Urheberrecht, Wettbewerbsrecht, Persönlichkeitsrecht, Recht am eigenen Bild) ein. Neben den gesetzlichen Regelungen unterliegen die Medien ethischen Normen. Die grundlegenden Ethikvorstellungen und ihre Umsetzbarkeit und Institutionalisierung stehen im Blickpunkt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~kmw/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Vorlesung "Medienrecht I: Allgemeines Medienrecht" (2SWS)
	Vorlesung "Medienrecht II: Spezielles Medienrecht" (2SWS)
	Vorlesung "Kommunikationsethik" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-05-303	Pflicht

Modultitel Radiopraxis I – Information

Empfohlen für:	1./2. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Seminar "Radiopraxis I" (8 SWS) = 120 h Präsenzzeit und 180 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtbestandteil des M.A. Hörfunk.
Ziele	Die Studenten sollen in der Radiopraxis Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Programm-Planung, der -Realisierung und der -Verantwortung für das Ressort Information/ Nachrichten erlangen. Eingeschlossen ist die Praxis-Ausbildung in organisatorischen und redaktionellen Abläufen, auch unter Bedingungen einer verstärkten Digitalisierung.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Radiopraxis I <p>Das Modul verschafft den Studierenden vertiefte Kenntnisse der Radiopraxis bei mephisto 97.6, dem Lokalradio der Universität Leipzig. Im Vordergrund steht die Vermittlung von Erfahrungen als Reporter oder als Nachrichten- oder Magazinredakteur in der Nachrichtenredaktion, in der Gestaltung von radioaffinen Websites oder im Streaming von Audio-Files oder in der Gestaltung von radioaffinen digitalen Service- und Kommunikationsangeboten. Grundlagen der mobilen Reporter- und der stationären Studiotechnik werden vermittelt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~kmw/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Radiopraxis I" (8SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-05-304	Pflicht

Modultitel **Radiomanagement**

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Redaktionelles Entscheidungshandeln" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Redaktionsmanagement und -organisation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Radioformate, Marketing und PR in der digitalen Audio-Zukunft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Das Modul ist Pflichtbestandteil des M.A. Hörfunk.
• Pflicht M.A. Journalistik

Ziele Die Studierenden sollen die Spezifika der Leitung und des Managements sowie der Formatierung und Spartisierung von Programmen, auch im internationalen Kontext, unter den Bedingungen der Konkurrenz innerhalb eines Dualen Rundfunksystems und unter (künftigen) Bedingungen des Digital Broadcasting kennen und kreativ für eigene Programmentwicklungen fruchtbar machen.

Inhalt

- Redaktionelles Entscheidungshandeln
- Redaktionsmanagement und -organisation
- Radioformate, Marketing und PR in der digitalen Audio-Zukunft

Das Modul vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten des Radio-Machens aus der Sicht des Managements eines Programmanbieters. Es beschäftigt sich mit verschiedenen Dimensionen ethisch begründeten Handelns und erprobt in Fallbeispielen Grenzen und Spielräume journalistischen Entscheidungshandelns. Darüber hinaus werden Fragen des Redaktionsmanagements und der Arbeitsorganisation in arbeitsteiligen, kreativen Medienbetrieben behandelt. Es untersucht die Entwicklung von Radio-Formaten, auch unter den Bedingungen der digitalen Verbreitung und Nutzung. Das Modul behandelt schließlich Fragen der PR und des Radio-Marketing.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~kmw/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Redaktionelles Entscheidungshandeln" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Redaktionsmanagement und -organisation" (2SWS)
	Seminar "Radioformate, Marketing und PR in der digitalen Audio-Zukunft" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-05-308	Pflicht

Modultitel	Rezipientenforschung
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Theorien der Kommunikations- und Medienforschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Qualitative Medienforschung – Theorie und Grundlagen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Projektseminar Konzeption und Gestaltung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Medienpädagogische Projektarbeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Integriertes Forschungsprojekt (2 Semester)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist Pflichtbestandteil des M.A. Hörfunk.</p> <ul style="list-style-type: none"> • M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaften, M.A. Journalistik
Ziele	Befähigung zur Durchführung kleinerer Rezipientenforschungsvorhaben und Einblick in die theoretische Fundierung der Rezipientenforschung.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Kommunikations- und Medienforschung • Qualitative Rezipientenforschung – Theorie und Grundlagen • Projektseminar Konzeption und Gestaltung • Medienpädagogische Projektarbeit • Integriertes Forschungsprojekt (2 Semester) <p>Auf der Basis der Theorien der Kommunikations- und Medienforschung, insbesondere unter dem Aspekt der Medienaneignung durch die Rezipienten, werden in einem Forschungsprojekt aus den Bereichen Journalistik, Medienwissenschaft und Medienpädagogik Methoden qualitativer Rezipientenforschung vermittelt und Fähigkeiten zur Analyse von Rezipientenerwartungen entwickelt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~kmw/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Aus den LV „Projektseminar Konzeption und Gestaltung“, „Medienpädagogische Projektarbeit“ oder „Integriertes Forschungsprojekt“ ist eine zu wählen; die anderen LV sind Pflicht.

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Mündliche Prüfung 15 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Theorien der Kommunikations- und Medienforschung" (2SWS)
	Seminar "Qualitative Medienforschung – Theorie und Grundlagen" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 2	Übung "Projektseminar Konzeption und Gestaltung" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 2	Seminar "Medienpädagogische Projektarbeit" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 2	Seminar "Integriertes Forschungsprojekt (2 Semester)" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-01-102-3	Wahlpflicht

Modultitel	Konstitution der Macht
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Konstitution der Macht I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Konstitution der Macht II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Konstitution der Macht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Politikwissenschaft • M.A. Hörfunk • Master Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung Mittelschulen und Gymnasien • M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management • M.A. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa
Ziele	Auseinandersetzung mit den konstitutionellen, geographischen, ökonomischen und demographischen Dimensionen des Politischen.
Inhalt	<p>Machtausübung vollzieht sich im Konsens und Konflikt und tritt in den jeweiligen Politikfeldern in unterschiedlicher Gestalt auf. Dabei beruhen Macht und Herrschaft auf Voraussetzungen, die sie selbst nicht garantieren können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfassungsrecht und Verfassungspolitik • Räumliche und demographische Dimensionen des Politischen • Politikfeldanalysen • Politik und Ökonomie • Konflikt und Gewalt
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit, mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat im Kolloquium)</i>	Seminar "Konstitution der Macht I" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Konstitution der Macht II" (2SWS)
	Kolloquium "Konstitution der Macht" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-01-103-3	Wahlpflicht

Modultitel	Organisation der Macht
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Organisation der Macht I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Organisation der Macht II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Organisation der Macht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Politikwissenschaft • M.A. Hörfunk • Master Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung Mittelschulen und Gymnasien • M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management • M.A. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa
Ziele	Vertiefung der Kenntnisse von Organisationstheorien; Einsicht in die Regierungspraxis des politischen Systems der Bundesrepublik und der EU sowie in die Funktionsweise internationaler Organisationen.
Inhalt	<p>Macht muß sich mit organisatorischen Vorgaben arrangieren, vermag aber zugleich neue Strukturen zu schaffen. Beide Aspekte stehen in einem Wechselwirkungs-verhältnis, das in diesem Modul untersucht wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institutionelle und rechtliche Dimensionen von Politik • Governance • Demokratie • Ausgewählte Probleme des politischen Systems der Bundesrepublik und der EU • Analyse und Vergleich internationaler Organisationen • Politische Strukturen in den Entwicklungsländern
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit, mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat im Kolloquium)</i>	Seminar "Organisation der Macht I" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Organisation der Macht II" (2SWS)
	Kolloquium "Organisation der Macht" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-01-104-3	Wahlpflicht

Modultitel Transformation der Macht

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Politikwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Transformation der Macht I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Transformation der Macht II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Kolloquium "Transformation der Macht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Politikwissenschaft
- M.A. Hörfunk
- Master Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung Mittelschulen und Gymnasien
- M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management
- M.A. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa

Ziele Auseinandersetzung mit Prozessen der Konsolidierung und Destabilisierung von Macht- und Herrschaftsbeziehungen.

Inhalt Die Organisation, Interpretation, Legitimation und Konstitution der Macht unterliegt ständigen Veränderungsprozessen, die in diesem Modul untersucht werden.

- Soziale Bewegungen
- Veränderungen der globalen Machtverteilung
- Prozesse der Staatenbildung und des Staatenzerfalls
- Historische Dimensionen des Politischen
- Transformation politischer Systeme

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~politik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit, mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat im Kolloquium)</i>	Seminar "Transformation der Macht I" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Transformation der Macht II" (2SWS)
	Kolloquium "Transformation der Macht" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-02-105-1	Wahlpflicht

Modultitel	Spezieller Schwerpunkt I: Sozialstruktur, soziale Ungleichheit und Sozialpolitik
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I/1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I/2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Spezieller Schwerpunkt I/1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Spezieller Schwerpunkt I/2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie • Wahl für M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management • Wahl für M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa • Wahlpflicht für M.A. Hörfunk <p>Das Modul ist offen für den Wahlbereich.</p>
Ziele	Die Studierenden sollen grundlegende theoretische und anwendungsbezogene Kompetenzen der Sozialpolitik und Sozialstrukturanalyse erlangen.
Inhalt	<p>Die Studierenden erhalten grundlegende Einsichten in die Soziologie der Sozialpolitik, behandeln die Wechselwirkungen zwischen sozialstaatlichen Interventionen und Gesellschaft in vergleichender Perspektive und erwerben Kenntnisse über unterschiedliche Aspekte der sozialen Sicherheit.</p> <p>Daneben wird den Studierenden das theoretische, empirische und methodische Grundwissen für die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften vermittelt. Sie erhalten einen Überblick über relevante Fragen, theoretische Herangehensweisen, Kontroversen und empirische Befunde soziologischer Sozialstrukturanalyse.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Modul "Grundzüge der Soziologie I" (06-02-101-1)
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, gegebenenfalls auf der Lernplattform
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Die beiden Vorlesungen sind Pflicht von den beiden Seminaren wird ein Seminar gewählt.

Modulprüfung: Klausur 90 Min.

Prüfungsvorleistung: Referat im Seminar

	Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I/1" (2SWS)
	Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I/2" (2SWS)
	Seminar "Spezieller Schwerpunkt I/1" (2SWS)
	Seminar "Spezieller Schwerpunkt I/2" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-02-203-3	Wahlpflicht

Modultitel	Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit
Empfohlen für:	3./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Das Modul ist Wahlpflichtmodul des M.A. Soziologie und offen für den Wahlbereich kooperierender M.A.-Studiengänge.
Ziele	Die Studierenden erwerben differenzierte Kenntnisse über die sozialwissenschaftliche Transnationalisierungs- und Globalisierungsforschung. Sie gewinnen Einblicke in die Probleme angemessener Theoriebildung und werden in die Lage versetzt, am Globalisierungsdiskurs in seinen unterschiedlichen Ausprägungen aktiv teilzunehmen. Damit bereitet das Modul für sozialwissenschaftliche, wissenschaftsnahe und hochqualifizierte praktische Berufstätigkeiten auf nationaler und internationaler Ebene vor.
Inhalt	Bei den Veranstaltungen handelt es sich um Seminare, die sich mit unterschiedlichen Themen im Spannungsfeld zwischen nationalstaatlich verfassten Gesellschaften und Transnationalisierungs-/ Globalisierungsprozessen befassen. Schwerpunkte liegen bei unterschiedlichen Aspekten der institutionellen, ökonomischen und kulturellen Entwicklung. Ebenso werden die Probleme behandelt, die sich aus den genannten Entwicklungen für die sozialwissenschaftliche Theoriebildung ergeben.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~sozio/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit" (2SWS)
<i>Prüfungsvorleistung: (Referat im Semiar)</i>	
	Seminar "Globalisierung, Europäisierung und soziale Sicherheit" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-02-204-3	Wahlpflicht

Modultitel	Märkte, Organisationen und Institutionen
Empfohlen für:	3./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Märkte, Organisationen und Institutionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Märkte, Organisationen und Institutionen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul des M.A. Soziologie • Wahlpflichtmodul des M.A. Hörfunk • Pflichtmodul für Master Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung Mittelschule und Gymnasium • offen für den Wahlbereich kooperierender M.A.-Studiengänge
Ziele	Studierende erwerben vertiefte Kenntnisse zu den alternativen institutionellen Steuerungsformen wirtschaftlicher Beziehungen. Dabei werden sowohl Beziehungen zwischen als auch in Organisationen einbezogen. Ausgewählte empirische Untersuchungen mit verschiedenen Forschungsdesigns und Datenquellen werden in ihrer Aussagekraft für die Bewertung der Erklärungskraft konkurrierender Theorien beurteilt und regen zu eigenen Forschungsarbeiten an.
Inhalt	Wirtschaftliche Beziehungen im Kapitalismus werden durch unterschiedliche institutionelle Regelungen gesteuert. Die beiden extremen Formen sind Markt und formale Organisationen. Daneben existieren eine Vielzahl von „hybriden“ Formen. In diesem Modul werden verschiedene Erklärungen der Entstehung und Ausbreitung dieser Formen vorgestellt und vergleichend analysiert. Besonderer Wert wird auf die Berücksichtigung kultureller Einflussfaktoren und die Einbeziehung der Perspektive des internationalen Vergleichs gelegt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~sozio/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat im Seminar)</i>	Vorlesung "Märkte, Organisationen und Institutionen" (2SWS)
	Seminar "Märkte, Organisationen und Institutionen" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-05-305	Pflicht

Modultitel	Kommunikationswissenschaft und -geschichte
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Theorie und Soziologie der Massen- und Humankommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Genese „Neuer Medien“" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Fernseh-, Hörfunkgeschichte Deutschlands im internationalen Kontext" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Das Modul ist Pflichtbestandteil des M.A. Hörfunk. • Pflicht M.A. Kommunikations- und Medienwissenschaften
Ziele	Die Studierenden sollen theoretische Modelle der Kommunikation, Entwicklungsphasen der Mediengeschichte und die Versuche, die jeweils „neuen“ Medien in den Kontext der „alten“ Medien zu stellen, kennen Lernen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Soziologie der Massen- und Humankommunikation • Genese „Neuer Medien“ • Fernseh- und Hörfunkgeschichte Deutschlands im internationalen Kontext <p>Es werden grundlegende Theorien der Human- und Massenkommunikation vermittelt, in Bezug zueinander diskutiert und ihre Anwendungsbereiche behandelt. Darunter fallen auch Theorien der Öffentlichkeit. Die Soziologie der Kommunikation befasst sich darüber hinaus mit den Bedingungen, Funktionen und Folgen von Kommunikation. Die Genese von Kommunikationstheorien und ihr internationaler Vergleich wird einbezogen, darüber hinaus die Geschichte der Medien in Deutschland und international. Hier werden auch Entstehungs- und Entwicklungsbedingungen jeweils „neuer“ Medien behandelt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~kmw/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Vorlesung "Genese „Neuer Medien“" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Theorie und Soziologie der Massen- und Humankommunikation" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Fernseh-, Hörfunkgeschichte Deutschlands im internationalen Kontext" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-05-306	Pflicht

Modultitel **Radio-Praxis II – Kultur, Musik, Online, Digital**

Empfohlen für: 2./3. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen • Seminar "Radiopraxis II" (8 SWS) = 120 h Präsenzzeit und 180 h Selbststudium = 300 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Das Modul ist Pflichtbestandteil des M.A. Hörfunk.

Ziele Die Studenten sollen in der Radiopraxis der Ressorts Kultur, Musik, Online, Digital Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Planung, Durchführung und Übernahme von Programm- bzw. Gestaltungsverantwortung erlangen.

Inhalt • Radiopraxis II

Im Vordergrund steht die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Ressorts Kultur, Musik, Online und Digital. Insbesondere geht es um die redaktionelle und organisatorische Gestaltung der Kultur- und Musikmagazine, um die Gestaltung von radioaffinen Websites incl. Streaming von Audio-Files bzw. um die Gestaltung von radioaffinen digitalen Service- und Kommunikationsangeboten. Grundlagen der Montage, des Schnitts, der Gestaltung der Sender-Homepage und des Streamings werden vermittelt. Die Qualifikationen des Moduls werden in der Praxisarbeit bei mephisto 97.6, dem Lokalradio der Universität Leipzig, erworben.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~kmw/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Radiopraxis II" (8SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-05-307	Pflicht

Modultitel **Spezielle Darstellungsformen**

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Hörfunkmagazin" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Narrativer Journalismus und seine Erzählformen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Lange Formen (Feature, Hörspiel, Talkshow)" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Das Modul ist Pflichtbestandteil des M.A. Hörfunk.
• Pflicht M.A. Journalistik

Ziele Die Studierenden sollen Gestaltungsmöglichkeiten und -regeln journalistischer und künstlerischer radiophoner Darstellungsformen kennen lernen.

Inhalt

- Hörfunkmagazin
- Narrativer Journalismus und seine Erzählformen
- Lange Formen (Feature, Hörspiel, Talk)

Das Modul vermittelt theoretische Kenntnisse radiophoner Darstellungs- und Vermittlungsformen und Genres sowie praktische Erfahrungen mit deren Realisierung. Im Einzelnen handelt es sich um die klassische Darstellungsform des Magazins, den narrativen Journalismus und seine erzählenden Formen (z.B. Reportage) sowie die langen Genres Feature, Hörspiel und Talk.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~kmw/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Hörfunkmagazin" (2SWS)
	Seminar "Lange Formen (Feature, Hörspiel, Talkshow)" (2SWS)
Übungsaufgaben, mit Wichtung: 1	Übung "Narrativer Journalismus und seine Erzählformen" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-01-105-3	Wahlpflicht

Modultitel	Legitimation der Macht
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Legitimation der Macht I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Legitimation der Macht II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Legitimation der Macht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Politikwissenschaft • M.A. Hörfunk • Master Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung Mittelschulen und Gymnasien • Master Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung Förderschulen • M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management • M.A. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa
Ziele	Einsicht in die unterschiedlichen Quellen der Legitimität; Auseinandersetzung mit den verschiedenen Strategien der Legitimierung, ihren Voraussetzungen und normativen Ansprüchen.
Inhalt	<p>Jede Macht strebt nach Legitimierung; Herrschaft setzt Legitimität voraus. Die komplexen Rechtfertigungsmuster des Politischen werden in diesem Modul thematisiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begründungen von Herrschaft • Politik und Recht • Politik und Religion • Politik und Öffentlichkeit • Theorie und Praxis politischer Repräsentation und Souveränität • Politische Ideologien
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit, mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat im Kolloquium)</i>	Seminar "Legitimation der Macht I" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Legitimation der Macht II" (2SWS)
	Kolloquium "Legitimation der Macht" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-02-205-3	Wahlpflicht

Modultitel	Herrschaft, soziale Kontrolle und abweichendes Verhalten
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Herrschaft, soziale Kontrolle und abweichendes Verhalten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Herrschaft, soziale Kontrolle und abweichendes Verhalten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Das Modul ist Wahlpflichtmodul des M.A. Soziologie und offen für den Wahlbereich kooperierender M.A.-Studiengänge.
Ziele	Es soll die Fähigkeit ausgebildet werden, relevante Zusammenhänge zwischen kriminalpräventiven Maßnahmen und der Erhöhung öffentlicher Sicherheit sowie sozial problematischen Folgen zu erkennen und empirisch untersuchen zu können.
Inhalt	Gegenstand des Moduls ist die theoretische Durchdringung des Verhältnisses zwischen normativen Erwartungen und abweichendem Verhalten im Allgemeinen und zwischen Rechtsnormen und kriminellen Verhalten im Besonderen. Dabei spielen kriminalpräventive Maßnahmen der sozialen Kontrolle und ihre Wirkungen im Hinblick auf das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung sowie auf soziale Exklusionen einzelner Bevölkerungsgruppen eine herausgehobene Rolle. Die Vermittlung der Inhalte geschieht auf drei Ebenen: Erstens Theorien zur Entstehung von Herrschaftsverhältnissen, zweitens Theorien zur Erklärung abweichenden Verhaltens und drittens Kategorien zur empirischen Analyse von Zusammenhängen zwischen der Alltagswahrnehmung von Kriminalität und ihren Effekten auf die Gestaltung der Rechtspraxis und sozialen Kontrolle.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~sozio/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Herrschaft, soziale Kontrolle und abweichendes Verhalten" (2SWS)
<i>Prüfungsvorleistung: (Referat im Semiar)</i>	
	Seminar "Herrschaft, soziale Kontrolle und abweichendes Verhalten" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-04-105-1	Wahlpflicht

Modultitel	Einführung in die vergleichende Kultur- und Gesellschaftsgeschichte (18.-20. Jh.)
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Institut für Kulturwissenschaften
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die vergleichende Kultur- und Gesellschaftsgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Kulturtransfer und Interkulturalität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Einführung in die vergleichende Kultur- und Gesellschaftsgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Kulturwissenschaften • Wahlpflicht M.A. Hörfunk Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Die Studierenden lernen europäische Gesellschaften und Kulturen im Hinblick auf Ähnlichkeiten und Unterschiede historisch-systematisch zu begreifen. Angestrebt wird die Beherrschung sozial- und kulturhistorischen Arbeitens und Argumentierens und die Verknüpfung historischer mit sozial- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Perspektiven.
Inhalt	Die Vorlesung führt in zentrale historische Probleme und Entwicklungen moderner Kulturen und Gesellschaften ein und vermittelt die methodischen Grundlagen einer vergleichenden und interkulturellen Geschichtswissenschaft in themenzentrierten Überblicken. Ausgewählte Probleme werden historisch-systematisch analysiert und reflektiert. Das Seminar vertieft und erweitert anhand ausgewählter Probleme die Einführung in zentrale Themenfelder der vergleichenden Kultur- und Gesellschaftsgeschichte und problematisiert Prozesse des Kulturtransfers und der Interkulturalität. Im Rahmen eines themenfeldzentrierten Lektürekurses lernen die Studierenden den historisch-systematisierenden, vergleichenden und interkulturellen Ansatz kennen. In den Übungen wird der Stoff der Vorlesung vertieft.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~kuwi/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Übung "Einführung in die vergleichende Kultur- und Gesellschaftsgeschichte" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die vergleichende Kultur- und Gesellschaftsgeschichte" (2SWS)
Literaturbericht, mit Wichtung: 1	Seminar "Kulturtransfer und Interkulturalität" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-04-2A2-3	Wahlpflicht

Modultitel	Hauptprobleme der Kulturphilosophie
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Vertreter des Teilbereiches A Kulturphilosophie/ Ästhetik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Hauptprobleme der Kulturphilosophie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Hauptprobleme der Kulturphilosophie II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Grundlegend für Kulturwissenschaftler – empfohlen für Philosophen und Soziologen
Ziele	Erwerb von Urteilskompetenz über kulturkritische und -philosophische Positionen und Strömungen, andererseits um Klärung der spezifisch kulturellen Voraussetzungen der eigenen Wahrnehmung.
Inhalt	Das Modul beleuchtet die Kultur moderner Gesellschaften und die Problematik der kulturellen Differenz aus so unterschiedlich inspirierten philosophischen Sichtweisen wie sie z.B. die Kulturkritik Friedrich Nietzsches und Sigmund Freuds, oder die Kulturphilosophie Georg Simmels und Ernst Cassirers Theorie symbolischer Prägnanz darbieten. Dabei geht es einerseits um die Herausarbeitung der Motive älterer und jüngerer kulturkritischer Positionen, andererseits um die Einarbeitung in die Theorie symbolischer Prägnanz (in Anknüpfung an Cassirer, Lange, Schwemmer), die durch Analyse der Medialität der symbolischen Formen (Mythos, Religion, Sprache, Kunst, Geschichte, Wissenschaft, Technik, Recht) die kulturelle Vermitteltheit von Wahrnehmung aufklären will (Kulturalismus).
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~kuwi
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Referat, mit Wichtung: 1	Seminar "Hauptprobleme der Kulturphilosophie I" (2SWS)
	Seminar "Hauptprobleme der Kulturphilosophie II" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-04-2B2-3	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte kultureller Akteure und Artefakte in der Moderne
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Vertreter des Bereiches B Vergleichende Kultur- und Gesellschaftsgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte kultureller Akteure und Artefakte in der Moderne" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Hochkultur im internationalen Vergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Populär- und Massenkultur im internationalen Vergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Ergänzend für B, empfohlen für A, C und D
Ziele	Kenntnis der wichtigsten Ansätze und Verfahren zur Analyse der modernen Hoch-, Populär- und Massenkultur. Einsicht in die theoretischen und empirischen Zusammenhänge zwischen der Geschichte der materiellen und immateriellen Artefakte und der Geschichte der Akteure. Vermittlung der Fähigkeiten zur Kontextualisierung und Historisierung.
Inhalt	<p>Die Vorlesung behandelt die Geschichte zentraler Akteure und ausgewählter Gegenstände der Hoch-, Populär- und Massenkultur in international vergleichender, transfergeschichtlicher und verflechtungsgeschichtlicher Perspektive. Die begleitenden Forschungsseminare zeichnen sich dadurch aus, dass die Studierenden eigene Forschungsaufträge ausführen und die Ergebnisse in unterschiedlichen Darstellungsformen präsentieren. Die Seminare thematisieren unterschiedliche Schwerpunkte:</p> <p>Seminar 1: Schwerpunkt Hochkultur im internationalen Vergleich Seminar 2: Schwerpunkt Populär- und Massenkultur im internationalen Vergleich (Konsumgeschichte, Medien usw.)</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Modul 06-04-1B1-3
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~kuwi
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Vorlesung "Geschichte kultureller Akteure und Artefakte in der Moderne" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Hochkultur im internationalen Vergleich" (2SWS)
	Seminar "Populär- und Massenkultur im internationalen Vergleich" (2SWS)

Master of Arts Hörfunk

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	06-04-2C2-3	Wahlpflicht

Modultitel	Sozialstruktur und Kultur
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Vertreter des Teilbereiches C Kultursoziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Soziale Ungleichheiten und kulturelle Differenzen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Soziologie der Kunst" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Sozialstruktur und Kultur" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Grundlegend für C (gleichberechtigt mit Modul 06-04-2C1-3), empfohlen für A, B und D
Ziele	Einübung einer sozialstrukturellen Perspektive auf die Ausformung kultureller und künstlerischer Phänomene.
Inhalt	<p>Das Seminar „Soziale Ungleichheiten und kulturelle Differenzen“ befasst sich mit ausgewählten klassischen und zeitgenössischen Analysen des Verhältnisses von Sozialstruktur und Kultur. Dazu gehört etwa die Kontroverse über den Stellenwert, der Klassen- und Schichttheorien einerseits und Milieu- und Lebensstilansätzen andererseits für die Strukturierung sozialen Handelns und dessen kulturelle Ausdrucksformen zukommt. Darüber hinaus geht es um die Rekonstruktion der Mechanismen, vermittels derer soziale Unterschiede als kulturelle Differenzen erzeugt oder über Kultur nivelliert werden und umgekehrt. Dabei kommen Phänomene der Hoch-, Populär- und Massenkultur in den Blick. Das Seminar „Soziologie der Kunst“ behandelt das Verhältnis von Sozialstruktur und Kultur vertiefend am Beispiel der Kunst. Das Kunstverständnis umfasst ein weites Spektrum von Ausdrucksformen der Hoch- und Populärkultur. Der Blick soll auf die Produktion, Vermittlung und Rezeption von Kunst, auf Akteure im Kunstbetrieb, dessen Entwicklung innerhalb bestimmter Rahmenbedingungen sowie die Etablierung von Wertmaßstäben gerichtet werden.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~kuwi
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Übung "Sozialstruktur und Kultur" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Soziale Ungleichheiten und kulturelle Differenzen" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Soziologie der Kunst" (2SWS)